Halle und Umgebung.

Halle a. S. 17. Oktober.

Erstes Symphoniekonzert des Stadttheater-Orchesters.

Die Kgl. Kammersängerin Frl. Eva von der Osten, die als der berühmteste Stern der Hofoper in Dresden gilt, singt im ersten Teil des Symphonieabends Massenets schöne, aber leider selten gehörte Arie aus dem „Cid". Im zweiten Teil trägt die Künstlerin Lieder am Flügel vor. Die Klavierbegleitung hat diesmal Kapellmeister Riedel übernommen. Neben den beiden bekannten leidenschaftlichen Gesängen von Brahms und Richard Strauß „Von ewiger Liebe" und „Heimliche Aufforderung" hat Frl. von der Osten das weniger bekannte „Rosen" von Walter Courvoisier gewählt. Das Orchester-Programm bringt nur Werke französischer Komponisten: die Novität „Impressions d'Italie", die Ouvertüre „Römischer Karneval" von Berlioz und Saint-Saëns „Le Rouet d'Omphale". Kartenvorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Lichtbildervorträge für Kinder.

Der hiesige Volksbildungsverein veranstaltet in diesem Winter in den Thalia-Festsälen für Kinder jeden Alters 4 große Märchen-Lichtbildervorträge, von denen der erste am 25. Oktober 5 Uhr nachmittags stattfindet und auf allgemeinen Wunsch als Thema „Im Reiche der Märchen" behandelt. Als Vortragender ist Herr P. Kleye-Leipzig gewonnen worden, dem gerade auf dem Gebiete der Kinder-Lichtbildervorträge nach den vorliegenden zahlreichen Berichten ein sehr guter Ruf vorausgeht, so daß zu erwarten steht, daß der Besuch recht zahlreich und die Kinder sehr befriedigen wird. Der ursprünglich für den 25. Okt. in Aussicht genommene Vortrag über Robinson findet erst im März statt.

Zur Deckung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von 10 Pfg. für Kinder und 20 Pfg. für Erwachsene erhoben; Eintrittskarten für einen oder alle Vorträge sind in beliebiger Anzahl beim Kassenführer, Kaiserstr. 24 part., zu haben: am Mittwoch, 19., und Sonnabend, 22. Oktober, nachm. 3—4 Uhr.

Kommers des „Nelson".

Der Ruderklub „Nelson" beschloß den an sportlicher Arbeit reichen Sommer mit einem Kommers am Sonnabend abend im „Grand Hotel Berges". Auf der festlich dekorierten Tafel prunkten die silbernen Humpen und Krüge, Ehrengeschenke, die sich der „Nelson" im friedlichen Wettstreit errungen. Sehr hübsch waren auch die Blumenarrangements, die ebenso wie die Blumenspenden, die jeder der Teilnehmer erhielt, blau-weiß-rot, in den Farben des Klubs, gehalten waren.

In trefflicher Rede begrüßte zunächst Herr Kolbe die Erschienenen, vor allem die Ehrengäste und die Vertreter hiesiger und auswärtiger Vereine. Dann stiegen in den bekanntesten Volks- und Studentenmelodien fröhliche Lieder, deren Texte einige Mitglieder zur Weihe des Tages verfaßt hatten, und in denen der Wassersport verherrlicht wurde. Herr Rechtsanwalt John brachte das Hoch auf den Kaiser, als den Beschützer des nationalen Sportes, aus. Einen künstlerischen Genuß bot Herr Kand. med. Eisler, der mehrere Violinsoli zu Gehör brachte und wohlverdienten Beifall erntete. Wieder hallten beim Becherklange die Lieder. Die eigentliche Festrede hielt darauf Herr Max Oesterreich, der Vorsitzende des Klubs, der einen Rückblick über die 36 Jahre gab, seit denen der „Nelson" auf der Saale trainiert. Zwölf Herren hatten sich 1874 zusammengefunden, um mit den damals noch recht primitiven Booten den Sport zu pflegen. Großartig ist der Aufschwung gewesen, den das Rudern seitdem genommen hat, großartig auch das Emporblühen des „Nelson", der heute 360 Mitglieder zählt und bei vielen Regatten den Preis errungen hat. In ein Hoch auf den Sport und den „Nelson" klang die Rede aus. Nachdem Herr Franz Weinreich fein pointiert humordurchtränkte Gedichte von Trojan und Wilhelm Busch zum Besten gegeben, erfolgte die Verteilung der Kilometerpreise, die der Gründer des Vereins, Herr Möves in launiger Weise vornahm. Silberne Becher und Sportembleme wurden als Anerkennung für besondere Leistungen überreicht. Im ganzen haben die aktiven Mitglieder in dieser Saison über 36000 Kilometer zurückgelegt. Bemerkenswert ist, daß auch eine Dame die recht ansehnliche Strecke von 1000 Kilometern durchrudert hat.

Damit war der offizielle Teil zu Ende; es folgte die Fidelitas, die bis spät in den Morgen währte. Die Nelsonen beherrschen eben jedes feuchte Element, das Wasser so gut wie das schäumende Naß des Gambrinus. r. m.

Walhalla-Theater.

f. Nachdem das Programm der letzten 14 Tage nicht recht gefallen wollte, hat Herr Direktor Blüthgen nun wieder neue Kräfte kommen lassen und hat damit einen vorzüglichen Geschmack bewiesen. Es ist ein außerordentlich reichhaltiges Programm, das das Walhalla-Theater zusammengestellt, lediglich gute Piecen folgen trefflich für Unterhaltung. Es ist ein Programm, das sich jedermann gerne ansieht. Das Theater war schon gestern, Sonntag, ausverkauft. Und so wird es vermutlich auch die kommenden 14 Tage bleiben.

Die 3 Latours — moderne Akrobaten — haben wir schon voriges Jahr in Halle gesehen. Ihre Geschicklichkeit ist die gleiche geblieben. Ihre Kunststückchen sind gewandt und werden elegant ausgeführt. Reizend wirkt das Tanz-Quartett der Sisters Albion. Es sind 4 schicke englische Tänzerinnen, die uns ihre graziöse Kunst vorführen. Allerliebst sind die Katzen von Madame Alasta, der ihre Schützlinge auf den Wink gehorchen. Ueber die famosen Kunststücke der Chungufentruppe haben wir letzte Woche schon an dieser Stelle berichtet.

Den 2. Teil des Abends füllen hauptsächlich humoristische Nummern. Die komischen Radfahrer „The Ritchies" erregen mit ihren langen, schmalen, großen, kleinen, hohen und niedern Rädern allgemeine Heiterkeit, nicht minder versteht es der Humorist Harry Arndt, durch seine selbstverfaßten Lokalcouplets, das Publikum zu unterhalten. Den Clou des Abends bilden die 6 Colbergs, eine Kinderkapelle, die geschickt und elegant auftreten. Man hat seine Freude an der Grazie der 4 kleinen Mädchen, dem Temperament des Jungen und der Orclerie des kleinen Kapellmeisters, eines hübschen Bürschchens, der mit seiner Kapellmeisterwürde dieselbe Freude hat wie das Publikum. — Ein ungeheurer Jubel erfüllte den Zuschauerraum bei den tollen Späßen der Pantomime „Im Zoologischen Garten". In vergnügter Stimmung verläßt man das Theater.

Das Apollo-Theater

hat sich den unvergleichlichen Sylvester Schäffer auch für die zweite Hälfte des Oktober gesichert, und der Erfolg ist ein starkbesetztes Haus, Zuspruch gerade auch aus den besseren Gesellschaftskreisen und rauschender Beifall. Auch gestern errang der sympathische Künstler wieder mit seiner einzigartigen Vielseitigkeit und Virtuosität einen vollen Erfolg.

Das Programm bringt sonst noch ein akrobatisches Potpourri der Siddons, zweier Turner, die als Handakrobaten verblüffende neue Trics zeigen, sowie einen urkomischen Bumsti-Bumsti-Akt der 4 Spisels, sämtlich Parterreakrobaten, wie man sie selten sieht. Weiter fesselt La Bonat als mysteriöse Grotten- und Feuertänzerin in hohem Maße das Interesse der Zuschauer. „Am Meeresgrund", „In der Hölle", „Goldener Schmetterling" und „Frühlingszauber" sind die Titel der farbenprächtigen Spiele, die uns die graziöse Tänzerin in einem glänzenden Rahmen vorführt. Sie wurde mit lebhaftem Applaus ausgezeichnet.

Saalschloß-Brauerei. Das dritte große Streichkonzert unserer Zier geht diesmal aus dem Rahmen heraus, indem es dem beliebten Opernsänger Max Birkholz zwei Nummern des Programms einräumt. Die einleitende Ouvertüre gibt Mendelssohn mit „Meeresstille und glückliche Fahrt". Dann folgt Beethoven mit den berühmten Variationen aus dem A-dur-Quartett und den zwei letzten Sätzen aus der D-dur-Symphonie. Den zweiten Teil wird jene farbenprächtige Berliozsche Ouvertüre des „Karneval von Rom" einleiten, welche gewöhnlich in Symphoniekonzerten als Bravourleistung geboten wird. Dann wird Max Birtholz das „Rezitativ" und Arie aus Haydns gewaltiger Schöpfung „Und Gott sprach" bringen, worauf Wagners „Waldweben" aus „Siegfried" und die feurige B-dur-Polonaise Lißts diesen Teil beschließen. Im dritten Teil tritt Max Birkholz mit dem innigen Gumbertschen „Nunenstein" und dem neckischen „Weinkennern" von Peuschel nochmals vor die Zuhörer und auf vielseitigen Wunsch gibt Herr Fitzer die große Fantasie aus „Lohengrin", worauf ein Strauß'scher Walzer, diesmal „O schöner Mai" das hervorragende Programm beschließt.

Liederabend von Lula Mysz-Gmeiner. Das von der in der ganzen musikalischen Welt gefeierten Künstlerin für ihren am 19. d. M. in den „Kaisersälen" stattfindenden Liederabend aufgestellte Programm ist überaus vornehm und gehaltvoll. Selbstverständlich nimmt Franz Schubert darin einen breiten Raum ein; gilt Lula Mysz-Gmeiner doch als eine der besten Schubert-Sängerinnen. Sonst bringt der Abend noch herrliche Lieder von Hugo Wolf und Brahms, für die es eine bessere Interpretin schwerlich geben dürfte. Und dazu noch Eduard Behm am Bechstein-Flügel! — Billetts in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Vortrag Willy Rehberg. Im Mozartsaale, Weidenplan 20, findet Dienstag der Rehberg-Vortrag über Haus- und Jugendmusik statt. Der zur Verwendung kommende Ibach-Flügel ist mit der Strahlenklaviatur versehen. Kostenlose Eintrittskarten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan. Besonders den Klavierpädagogen ist der Besuch des doppelt interessanten Vortrags zu empfehlen.

Welt-Panorama, obere Leipzigerstr. 36. Eine Reise nach den deutschen Kolonien Südwest-Afrikas ist diese Woche ausgestellt und zwar 50 der schönsten Aufnahmen von Swakopmund, Omaruru, Windhuk, riesige Farmen, Kokospalmen mit Früchten, Riesenkakteen, wilde Flamingos, Dörfer der Eingeborenen usw. Um das Panorama populär zu machen, bleibt der Ausnahmepreis von 10 Pfg pro Person diese Woche bestehen. Nächste Woche Tirol: Pusterthal, die Dolomiten.

Die Robert Franz-Singakademie hält laut Inserat am Sonnabend, 6 Uhr, Uebung für Damen im Volksschulsaal.

Hall. Zither-, Mandolinen- und Gitarrenschule von Georg Kittel, Friedrichstr. 1, gibt bekannt, daß jetzt mit Beginn des Wintersemesters und im Anschluß an das Konzert Hunyadi-Mezzoni neue Kurse im Solo- und Ensemblespiel beginnen. Das Institut ist das älteste dieser Art am Platze. (Siehe Inserat.)

Prämiierung. Dem zu einer Weltmarke gewordenen Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk des Kaisers, wurde auf der diesjährigen Brüsseler Weltausstellung die höchste Auszeichnung, der Grand-Prix, zuteil.

Hallischer Dürerbund. Der nächste Vortrag wird am 21. Okt. im Auditorium maximum der Universität über „Das deutsche Kunstgewerbe" stattfinden. Gäste willkommen. Eintritt 50 Pfg. Für die Bücher- und Bilder-Verkaufsbude des Vereins auf dem Christmarkt sind die Vorbereitungen getroffen.

Scheuende Pferde. Am Sonnabend gegen 11½ Uhr vormittags fuhr ein Geschirr infolge Scheuwerdens der Pferde in das Schaufenster des Schokoladengeschäfts Grafeweg 7 und zertrümmerte dasselbe und eine Spiegelscheibe.

Selbstmord. Gestern um 1 Uhr nachmittags vergiftete sich ein Arbeiter in seiner Wohnung mit Karbolsäure. Als Grund wird Lebensüberdruß angenommen.

Unfall auf der Treppe. Am Sonntag vormittag fiel der Arbeiter Michael K., Gr. Klausstr. 21 wohnhaft, dort die Treppe herunter, wobei er sich am Kopfe dermaßen verletzte, daß seine Ueberführung in die Chirurgische Klinik notwendig wurde.

Zusammenstoß. Sonntag vormittag stieß das Kraftfahrzeug I. M. 2294 mit einem einspännigen Kutschwagen an der Ecke Dreyhauptstraße und Hackebornstraße zusammen, wobei eine Person vom Wagen geschleudert und am Arm leicht verletzt wurde. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt.

In großer Angst. Zwei Kinder hatten am Sonntag zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags die Hausmannstürme betreten, konnten aber infolge eines Defektes des Türschlosses nicht wieder heraus. Sie erhoben darauf ein großes Geschrei, so daß die Leute auf dem Marktplatze zusammenliefen. Die Kinder wurden alsbald von dem telephonisch benachrichtigten Türmer herausgelassen.

Der Draht riß. In der letzten Nacht riß vor dem Grundstück Gr. Ulrichstraße 3 der eine Oberleitungsdraht der Hallenschen Straßenbahn. Personen wurden nicht verletzt.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde. Montag abend 5¼ Uhr, Dienstag vorm. 8½ Uhr Gottesdienst und Predigt. Dienstag abend 5½ Uhr, Mittwoch vorm. 8½ Uhr Gottesdienst.

Meteorologische Station.

	15. Okt. 9 Uhr abends	16. Okt. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	767,1	766,3
Thermometer Celsius	5,9	3,9
Rel. Feuchtigkeit	78%	80%
Wind	O 4	O 1

Maximum der Temperatur am 15. Okt.: 12,9° C.
Minimum in der Nacht vom 15. Okt. zum 16. Okt.: 2,8° C.
Niederschläge am 16. Okt. 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

	16. Okt. 9 Uhr abends	17. Okt. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	762,7	761,4
Thermometer Celsius	7 8	3 2
Rel. Feuchtigkeit	89%	100%
Wind	NO 3	NO 1

Maximum der Temperatur am 16. Okt.: 15,2° C.
Minimum in der Nacht vom 16. Okt. zum 17. Okt.: 3,1 C.
Niederschläge am 17. Okt. 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Wetter-Aussichten.

18 Oktober: Nebel, nachher schön, heiter, wärmer.
19. Oktober: Wolkig mit Sonnenschein, ziemlich warm.
20. Oktober: Vielfach heiter bei Wolkenzug, tags ziemlich warm.
21. Oktober: Wolkig mit Sonnenschein, tags warm, nachts kalt.
22. Oktober: Meist heiter, milde, strichweise etwas Regen.

Patentanwalts-Büro Sack
Patent-Anwälte: Ing. O. Sack, LEIPZIG, Dr.-Ing. F. Spielmann Brühl 2.
Sprechtag für Halle Mittwoch und Sonnabend nachm. ½4 bis ½7 Uhr, Hotel Goldene Kugel, Halle a. S.

Grundstücke.

Geschäfts-Verkauf.
Besseres Kolonialwarengeschäft mit Grundstück in einer Stadt v. 9000 Einwohnern am Südharz ist zu verkaufen. Reflektanten bitte unter K. 3548 an die Expedition dieser Zeitung Nachricht zu geb.

Landgasthofs-Verkauf
mit Saal, fast neuen Gebäuden, 160—180 T. Umsatz, Preis 40000 M. Anz. 4 - 6000 M. Uebernahme sof. Auskunft erteilt J. Steinbach, Weimar bei Roßnitz.

Gutsverkauf.
Verkaufsmein Gut in beliebiger Größe mit gutem Acker, Gebäuden u. vorzügl. Inventar und Ernte, event. nehme auch kleineres Objekt in Zahlung. Offerten an Fr. Brehmer, Cöthen A., Georgstr. 3.

Erfahrener Kaufmann sucht sich mit 10,000 Mk. zu beteiligen oder gutgeh. Geschäft zu kaufen. Offerten unter A. N. 1178 an Rudolf Mosse, Nordhausen.

Herrschaftl. Hausgrundstück
im Königsviertel, mit großem Hof und Toreinfahrt, gut vermietet, ist bei ca. 30 000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Angebote unter H. F. 2268 an Rudolf Mosse, Halle S. [11870

Geldverkehr.

Welch beff. ält. Herr leiht j. Frau 32 Jahr alt 30 M. Rückzahl. u. Verschwiegenheit erb. Offerten u. H. 2546 a. d. Exped. d. Bl.

Akadem., ält. Semester, sucht Darlehn gegen **daukbare** Rückzahlung.
Offerten unter L. 28797 an die Exped. d. Ztg. [11823

Vermietungen.

Geiststr. 23
4 Zimmer, Küche, Bad, Mädchenk. i. Korridr., Gas, sof. zu vermieten. Näheres in der Lederhandlung.

Gr. Ulrichstr. 38, II, Wohnung,
☐ 3 Z., 2 Kam., Bad, Veranda nebst all. Zub., Gas u. Zentralheizung, ☐ zum 1. April 1911 zu vermieten ☐ Näheres daselbst III. Etage.

Ammendorf. Wohnung 3 Zim., Küche, Speise k., Zub., Badegelaß, Elsterthal gelegen 1. 4. 1911 zu verm. Zu erfr. Hallescherstraße 69.

Lawrentiusstr. 1 ganze 1. Et. 5. 3. reichl. Zub. u. Gas
Herrschaftl. III. Etg. 5 Z. u. Bad u. reichl. Zub. 1. Jan. 11 für 700 M. zu vermiet. Rauschestr. 20/21.

Freiimfelderstr. 21, I.
Wohnung sofort zu vermieten. Näheres bei Heim, parterre.

Möbl. Zimmer m. Schreibtisch sof. zu vermiet. Mittelstr. 6, 1 r.

Frdl. Schlafst. z. v. Steinweg 2 H. I.

Mietsgesuche.

Student sucht 2 Zimmer od. 1 größ. in äußerer Lage (Sonnenseite). Offerten unter J. 3547 an die Exped. d. Bl. 18194

Offene Stellen
Männliche.
Für die Provinz Sachsen mit dem Sitz in Halle ist die

General-Agentur
einer alten großen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu vergeben. Einkommen zirka 5—6000 Mark, außerdem Reisespesen und hohe Provision. Persönliche akquisitorische Tätigkeit wird beansprucht. Gefl. Angebote unter W. 35816 an Haasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg. (18132

Sofort gesucht
Jg. Verkäufer und Lagerist, tüchtige Verkäuferinnen, tüchtige Putzarbeiterinnen
bei hohem Gehalt.
Gustav Friedheim,
Spezialhaus für Putz, Kurze und Modewaren. [18189
Eisleben, Markt 22.

Ein Hauslehrer
(Neuphilologe)
wird gesucht. Meldungen zwischen 12—2 Uhr mittags. Bernburgerstraße 23, II. 18219

Weibliche.
Suche zum 1. Nov. oder später ein durchaus zuverlässiges
solides Mädchen
für Küche u. Haus bei gut. Lohn. Schulze, Marktplatz 11, II.

Stellen-Gesuche.
Männliche
Hofmeister.
41 J., 3 Kinder, 1—14 J., gute Zeugn., sucht Stellg. Richard Hoffmann, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Halle, T. 2111, Kl. Klausstraße 14. 18177

Gewandter Kaufmann (Eisenbranche)
sucht dauernde Stellung oder möchte sich an gutem Unternehmen möglichst gleicher Art beteiligen. Gefl. Offerten unter L. 3549 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 18198

Junger Kaufmann,
21 Jahre alt, gelernt. Materialist-Drogist, sucht per bald Stellung in einem hiesigen Engros- oder Agentur-Geschäft; event. zuerst als Volontär. Off. sub B. C. 3960 an Rud. Mosse, Halle.

Oeffentl. Arbeitsnachweis
Halle a. S., Salzgrafenstr. 2.
Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
Geöffnet an Werktagen von 8—1 und 3—6 Uhr.
Sonnabend von 8—3 Uhr;
Abteilung für das Gastwirtsgewerbe an Werktagen v. 8—1 u. 3—6 Uhr, Sonntags von 11—12 Uhr.
Die Verwaltung.

Weibliche.
Zelt. Mädchen m. langjährigen guten Zeugn. suchen Stellung. Martha Brandt, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, Fernruf 2040.

Junge Kontoristin,
in allen Kontorarbeiten, Stenographie u. Schreiben vertr., sucht Stell. Off. u. G. 3545 an die Exped.

Vermischtes.

Sandgruben-Pächter gesucht!
Für die Eröffnung eines Sandgrubenbetriebes im Stadtgebiet Halle wird eine geeignete Persönlichkeit als Pächter gesucht. Betreffend. muß einiges Kapital hab. Offerten unter R. J. 3966 an Rudolf Mosse, Halle S., erbet.

Erholungsheim
Weidenplan 20.
Schöne Zimmer und Kammern, billiger guter Mittagstisch zu 35 u. 60 Pfg. Abonnem. billiger. Pension monatlich 28—80 Mark. Balkon und schöner Garten.

Kachel-Oefen,
Berliner u. Meissner etc.
C. Böhme, Scharrenstr. 8, Tel. 2308
— Gegründet 1764. —

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Grabbogen Nr. 62 und 63 auf dem hiesigen **Stadtgottesacker**, am 20. September 1879 **der verw. Frau Professor Scheele geb. Decker** und **dem Stadtrat Decker** in Schönebeck zugesprochen, befinden sich fortdauernd ohne alle Pflege.

Wir ersuchen die berechtigten Besitzer, ihren Verpflichtungen zur ordnungsmäßigen Instandsetzung der Grabstätten bis zum 26. November 1910 nachzukommen, widrigenfalls die Grabbögen mit allem Zubehör eingezogen werden.

Halle a. S., den 13. Oktober 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der hiesigen Polizei-Verwaltung für die **Westseite der verlängerten Friesenstraße zwischen Krausen- und Krukenbergstraße** in Abänderung der bisherigen Feststellungen **ein neuer Fluchtlinienplan** festgesetzt worden.

Nachdem die dagegen erhobenen Einwendungen zurückgezogen worden sind, haben **wir den Plan förmlich festgestellt.**

Der Plan kann im städtischen Bureau I Zimmer 23, eingesehen werden.

Halle a. S., den 14. Oktober 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den **Ausbruch der Maul- und Klauenseuche** aus **Neubarnim**, Kreis Oberbarnim, Reg.-Bez. Potsdam, bei Händlervieh, **Bodschwingsen**, Kreis Goldap, Reg.-Bez. Gumbinnen, bei Händlervieh, **Kottwitz**, Kreis Breslau-Land, bei Händlervieh und **Limbach** (Schlachthof), Amtshauptmannschaft Chemnitz, Königreich Sachsen, am 12. Oktober 1910.

Halle a. S., den 15. Oktober 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

In das Genossenschaftsregister ist heute bei Nr. 29 **Allgemeiner Konsumverein zu Wanzleben, Amtsbezirk Langenbogen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht** zu Wanzleben eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 25. September 1910 ist das Statut geändert. Das Geschäftsjahr läuft jetzt vom 1. November bis 31. Oktober.

Halle a. S., den 10. Okt. 1910.

Königl. Amtsgericht. Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 1286 ist heute bei der Firma **Heinrich Leistenschneider, Halle a. S.**, eingetragen: Inhaber der Firma ist jetzt **Ernst Leistenschneider**, Halle a. S.

Halle a. S., den 10. Okt. 1910.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Goldschmieds **Emil Reinhold** in Halle a. S., Geschäftslokal: Geiststr. 46, Privatwohnung: Sophienstr. 25, wird heute am 15. Oktober 1910, vormittags 10½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Max Knoche** in Halle a. S., Hermannstraße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **10. November 1910** bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 18. November 1910, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **15. November 1910** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 15. Oktbr. 1910.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

An die Besitzer von Teilschuldverschreibungen der Halleschen Straßenbahn.

Nachdem die Stadtgemeinde Halle a. S. von dem ihr vertragsmäßig zustehenden Ankaufsrecht Gebrauch gemacht und uns mitgeteilt hat, das Unternehmen der Halleschen Straßenbahn zum 1. Januar 1911 käuflich erwerben zu wollen, wird letzteres an dem bezeichneten Termin in den Besitz der Stadt übergehen.

Gleichzeitig hat die Stadtgemeinde sich zur selbstschuldnerischen Uebernahme des am 1. Januar 1911 noch vorhandenen Restes unserer Anleihe vom Jahre 1899 zu den bisherigen Zins- und Amortisationsbedingungen bereit erklärt.

Indem wir den Inhabern von Teilschuldverschreibungen unserer Gesellschaft hiervon **Kenntnis geben**, fordern wir dieselben auf, die Stücke unter Beifügung **eines Nummernverzeichnisses** behufs deren Abstempelung baldmöglichst, spätestens aber bis zum **20. November ds. Js.**, bei dem Bankhause **H. F. Lehmann** in **Halle a. S.**, oder bei dem Bankhause **Reinhold Steckner** ebendaselbst, oder bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**, Abteilung **Becker & Co., Leipzig**, einzureichen. Diejenigen Besitzer, welche die Einlieferungsfrist versäumen, haben die Kündigung ihrer Teilschuldverschreibungen und deren Auszahlung zum Nennwert zu gewärtigen.

In Rücksicht darauf, daß unsere Obligationsschuld nach deren Uebernahme durch die Stadtgemeinde **einem** städtischen Anlehen gleich zu erachten ist, und daß die 4% Hallesche Stadtanleihe zurzeit ca. ¾% über pari notiert, dürfte es im Interesse der Besitzer unserer Teilschuldverschreibungen **liegen**, von dem Anerbieten der Stadtgemeinde Gebrauch zu machen.

Halle a. S., den 11. Oktober 1910.

Hallesche Straßenbahn.

Reck. [18218

Seminar - Kindergarten,

Harz 13. Anmeldungen täglich.

Damen-Handtaschen,

hochmoderne Neuheiten aus haltbarem Leder.

C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Cigarren

gut und dabei billig kaufen Sie nur direkt aus einer **großen alten und bekannten Zigarrenfabrik**

100 Stück

3 Pfg.-Zigarren 1.50, 1.90, 2.—
4 „ „ 2.30, 2.40, 2.70
5 „ „ 3.—, 3.20, 3.50
6 „ „ 3.60, 4.—, 4.50
8 „ „ 5.—, 5.50, 6.—
10 „ „ 6.50, 7.—, 8.—

bis 15.— M. pro 100 Stück.

Um jeden von der Preiswürdigkeit meiner Fabrikate zu überzeugen, versende auch 100 Stück in 10 verschiedenen Sorten zu 10 Stück nach beliebiger Wahl oder eine Kollektion von 300 Stück gute Fabrikate in 14 Sorten und verschiedener Preislage **für nur 7 Mk.** per Nachnahme. Preislisten werden auf Wunsch gratis zugesandt.

P. Pokora, Zigarrenfabrik,
Neustadt, Westpr. Nr. 80 A.
Gegründet 1888. ca. 200 Arbeiter.

Journallesezirkel

reichhaltig und billig. Eintritt jederzeit.

Otto Hendels Buchhandlung
Gustav Ehlers
Marktplatz 24.

40jähriger Erfolg!

Unübertroffenes antiseptisches vegetabilisches **Kräuter-Haarwasser**

Eau de Quinine,
ärztlich empfohlen
geg. Kopfschuppen u. Haarausfall. Stärkt den Haarwuchs. Belebt die Nerven.
Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei
Parf. Oscar Ballin sen., Leipzigerstrasse 91.
Drog. Oscar Ballin jun., Leipzigerstrasse 63.

C. Klappenbach
41 Gr. Ulrichstr. 41.

Geflügel- haltung ist rentabel bei guten Rassen und erprobt. Zuchtgeräten. Katalog 55. all. Wissenswerte gratis. **Geflügelpark i. Auerbach 243** (Vogtl.)

Pensions- und Hinterbliebenen-Versicherung

f. Privat-Beamte, Selbständige u. alle Angehörigen d. freien Berufe bei den Versorgungskassen des **Deutsch. Privatbeamten-Vereins zu Magdeburg.**
3 Mk. Halbjahresbeitrag. Zahlr. Wohlfahrtseinrichtungen.
28000 Mitglieder. 16 Mill. M. Gesamtvermögen. Prosp. kostenlos d. d. Vorsitz. d. Zweigvereins, hier, Ingenieur Lüdicke, Liebenauerstr. 6.

Für Zuckerkranke
Heilanstalt Dr. Külz, Neuenahr

Schuppen und Ausschlag
durch
Obermeyers Herba-Seife
entfernt.

Zeugnis.

„Mit Vergnügen bestätige ich, daß das einzige Stück Ihrer Herba-Seife genügte, um mein Gesicht und Kopf von Ausschlag bezw. Schuppen zu reinigen. —"

K. Schulz, Groß-Sobrost.

Obermeyers **Herba-Seife** zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm. à Stck. 50 Pf., 30% stärker. Präp. Mk. 1.—

Hochzeits-Geschenke
empfiehlt in **größter Auswahl** Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprecher 3495.

Unterrichtskurse des Frauenbildungs-Vereins

Albrechtstr. 16, I. — Winter 1910/11. 18238

Frau Bindewald geb. Sewthwaite: Englisch.
Signorina Cappelli: Italienisch.
Mlle. Jacquier: Französisch.
Frl. Dr. Gosche: Nordische Dichter und ihr Zusammenhang mit der deutschen Literatur.
Frl. Dr. Gosche: Moderne Kunstprobleme und ihre Vertreter.
Frl. Dr. Gosche! Italienische Kunststätten (Vorbereitung für eine Reise nach Italien).
Frau Prof. Stoeltzner, Dr. med.: Anleitung in der Pflege gesunder und kranker Säuglinge, mit prakt. Uebungen.

Ferner werden eingerichtet:

1. Ein Kursus in **Handfertigkeit** für junge Mädchen.
2. Ein Kursus in Anleitung zum **Beschäftigen u. Spielen** mit Kindern.
3. Ein **Beschäftigungsnachmittag** für Kinder von 6—9 Jahren.

Näheres darüber Albrechtstr. 16, I. und durch **Frau Geheimrat Meyer**, Reilstr. 58, Frau Prof. **Kuessner**, Heinrichstr. 1 u. Frau **Brode**, Karlstr. 8. **Der Vorstand.**

Hüttersche Höhere Privatknabenschule

Halle a. S. — Friedrichstrasse 24.

Vorschule, Gymnasium, Realgymnasium und Realschul-Abteilungen. Unterricht in **Klassen** von **geringer Schülerzahl.** Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereit. für das **Einj.-Freiw.-Examen**, sowie für alle Klassen höh. Lehranst. (Sexta bis Prima inkl. Abitur.), besondere Damenkl., v.

Dr. Herm. Krause, in **Halle a. S.**, Heinrichstr. 14
— Pension. — Programm. —

Schulanfang **Montag, den 17. Oktober cr.**

Waldsteins Pensionat und Erziehungs-Institut

für Schüler höherer Schulen

Halle a. S., Bernburgerstrasse 28 II, **Fernsprecher 795.**

Für Stadtschüler auch Teilnahme an den tägl. Arbeits- und Nachhilfestunden.

Buchdruckerei Otto Hendel

Fernsprecher : No. 1133 : HALLE a. S. Fernsprecher : No. 1133 :

Anfertigung sämtlicher Drucksachen f. geschäftlichen und privaten Gebrauch in jeder Ausführung und Auflage schnell, modern u. preiswert. ∞ Spezialofferten, Muster und Beratungen, sowie Besuch unseres Vertreters stehen auf Wunsch zu Diensten.

Städtische Baugewerkschule zu Bad-Sulza (Thür.)

Abteilungen für **Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau.** Beginn des Wintersemesters: 15. Oktbr., des Sommersemesters: 6. April.

Familien-Nachrichten.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied gestern abend 10½ Uhr plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

der **Knappschafts-Bureauvorsteher**

Ernst Göhre

in seinem 47. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt mit der Bitte um stilles Beileid an

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Margarete Göhre geb. Naumann.

Halle a. S., 16. Oktober 1910.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 15. Oktober verschied unerwartet unser 1. Vorsitzender, der Knappschafts-Bureauvorsteher Herr

Ernst Göhre.

Wir verlieren einen strebsamen Mitarbeiter, welcher stets unsere Standes-Interessen vertrat; wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. 18196

Der Vorstand der Vereinigung für Pensions-Versicherung der Privatbeamten für Halle und Umgegend.

Sonnabend, den 15. Oktober, entschlief nach längerem Leiden, aber doch plötzlich und viel zu früh, unser lieber Freund und Kollege

der Knappschafts-Büroversteher

Ernst Göhre.

Bis zu seinem Scheiden hat er während seiner 23jährigen Zugehörigkeit zum Verbande Deutscher Bürobeamten, Sitz Leipzig, in dessen Unterorganen, der Bezirks-Vereinigung Sachsen-Anhalt und dem Kreis-Verein Halle als langjähriger Vorsitzender eine an Erfolgen reiche Tätigkeit entfaltet. In hingebender Treue, in vornehmer und unabhängiger Gesinnung hat er die Bestrebungen des Verbandes, deren Durchführung er sich zur Lebensaufgabe gestellt hatte, vertreten und gefördert. Wir werden uns seiner hervorragenden Verdienste immerdar in Dankbarkeit erinnern. Dem Heimgegangenen, dessen Verlust uns schmerzlich betrifft, wird allezeit ein ehrendes Andenken bewahrt werden, sein Wirken bei uns unvergessen bleiben. 18233

Halle a. S., den 16. Oktober 1910.

Verband Deutscher Büro-Beamten, Bezirks-Vereinigung Sachsen-Anhalt und Kreis-Verein Halle a. S.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes statt.

Wiederum hat der unerbittliche Tod eine Lücke in unsere Reihe gerissen. Am 15. Oktober cr. starb plötzlich und unerwartet unser **langjähriges Mitglied** und **Mitbegründer unseres Vereins**, der

Knappschaftsbureauvorsteher

Ernst Göhre.

Wir betrauern in dem Entschlafenen einen lieben Freund, dessen Andenken bei uns unvergesslich bleiben wird.

Halle a. S., den 16. Oktober 1910. [18214

Bureaubeamtenverein „Einigkeit".

Sonnabend, den 15. ds. Mts., abends 11½ Uhr verschied nach langen, schweren Leiden mein herzensguter Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger- und Grossvater,

der **Oberpostschaffner**

Oswald Exner

im 48. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., Leipzig, den 17. Oktober 1910.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. 18186

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unserer teuren, unvergesslichen Entschlafenen

Frau Hedwig Dönitz geb. Koch

sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Halle a. S., den 17 Oktober 1910. [18201

Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101017033/fragment/page=0002